

Warum sich SchützEN lohnt

Für Lehrkräfte:

- Fortbildung zu: STEAM-Education¹, Outdoor-Learning, Problembased und Designbased Learning
- fächerübergreifend und lehrplankompatibel
- Lernen an einem anderen Lernort mit neuer Dynamik
- Unterstützung bei Organisation, Unterrichtsmaterial und Umsetzung
- sinnstiftendes Arbeiten im Kontext von BNE

Für SchülerInnen:

- erleben Selbstwirksamkeit insbesondere in Bezug auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Stärkung von Resilienz und Klassengemeinschaft
- Verbindung von Handwerk, Sprache, Digitalem und Natur
- entwickeln Zukunftsszenarien für die Wässerwiesen
- Förderung zentraler Zukunftskompetenzen wie Kreativität, kritisches Denken, Kollaboration, Demokratielernen



Otto-Friedrich-Universität Bamberg Lehrstuhl Geographie I

Dr. Barbara Vollmer
Am Kranen 12
96047 Bamberg

Internet: www.uni-bamberg.de/geo1/
E-Mail: barbara.vollmer@uni-bamberg.de
Telefon: 0951/863-1614

Weitere Informationen zum Projekt:

www.uni-bamberg.de/geo1/projekte-und-transfer/projekte/schuelerinnen-tradieren-zentrale-erfahrungen-im-naturerbe-waesserwiesen/



Das Projekt wird finanziell gefördert durch:



Universität Bamberg



KLIMASCHUTZ IN FRANKEN:

SchützEN – SchülerInnen tradieren zentrale Erfahrungen im Naturerbe Wässerwiesen

Ein fächerübergreifendes Bildungsprojekt für
die Sekundarstufe

Wässerwiesen – Kulturerbe mit Zukunft

Wässerwiesen sind Grünlandflächen, die traditionell durch gezielte Wasserzufuhr über Gräben, Kanäle und Schütze bewässert werden. Die Wässerwiesen in Franken sind europaweit bedeutsam für Ökologie und Klima und seit 2023 ist das Wässern als immaterielles Kulturerbe der Menschheit von der UNESCO anerkannt.



Die traditionelle Bewässerung zeigt, wie naturnahe Bewässerung und Düngung Hand in Hand gehen und Biodiversität, Trinkwassergewinnung, Klima-, Dürre-, sowie Hochwasserschutz fördern.

In Franken gibt es bis heute aktive Bewässerung, Schütze und Bodenreliefe. Noch sind lebendige Erinnerungen der älteren Generation wach. Ihr Erhalt und die Weiterentwicklung der Bewässerungssysteme für die Zukunft sind dringende Aufgaben – das Projekt SchütZEN bindet SchülerInnen der Sekundarstufe (Klassen 7–9 oder P-Seminar) mit Citizen Science- und Service-Learning-Projekten aktiv ein.

Rolle der SchülerInnen / Workload

SchülerInnen der Klasse 7–9 bis zur Oberstufe

- untersuchen die Artenvielfalt in Wiese und Boden
- sammeln im familiären Umfeld Erinnerungen an die Bewässerung in Form von Sprachmemos (mind. 5 Stunden in den Fächern Geschichte, Politik, Geographie und Deutsch)
- entdecken und dokumentieren Relikte und Schütze in der Kulturlandschaft (mind. 3 Stunden in den Fächern Geschichte, Politik, Geographie und Kunst)
- renovieren in Zusammenarbeit mit Fachleuten ein Schütz (mind. 12 Stunden in den Fächern Natur und Technik, Biologie, Technik und Kunst)

Rolle der Lehrkraft

- Umsetzung des Projekts im regulären Unterricht der Sekundarstufe
- Anpassung von Umfang, zeitlicher Struktur und fachlicher Anbindung an die jeweiligen schulischen Rahmenbedingungen
- Pädagogische Verantwortung

SchütZEN ist bausteinartig, sowie fächerübergreifend angelegt und anschlussfähig an: Natur und Technik, Biologie, Deutsch, Geschichte/Politik/Geographie, Technik, Kunst, Medien, Informatik und digitales Gestalten, Wirtschaft und Kommunikation sowie Religion/Ethik.



Rolle des Projektteams

- Durchführung von Fortbildungen zu den Wässerwiesen sowie zu problembasiertem Lernen, Outdoor-Learning, STEAM-Education¹ und Designbased Learning
- Unterstützung bei der Renovierung von Schützen durch einen Kunstschmied
- Begleitung im Outdoor-Projekt sowie bei der Aufbereitung und Präsentation der Ergebnisse
- Follow-Up und punktuelle Unterstützung nach Bedarf

¹ Englisch-Kürzel für die Verbindung von Science, Technology, Engineering, Mathematics mit Arts